

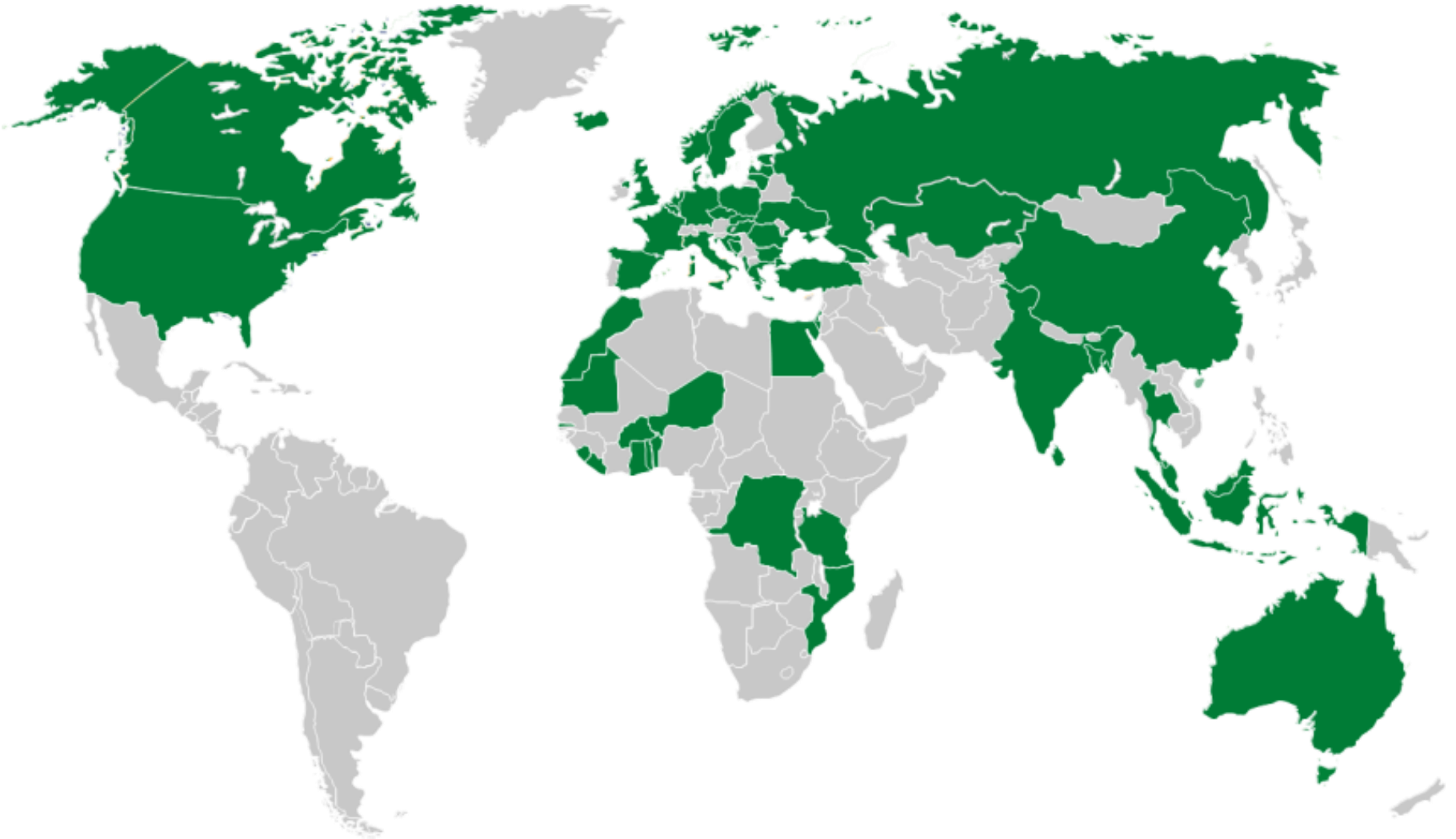
# Insekten im Steinbruch

## Biodiversitätsmanagement bei HeidelbergCement

**Peter Lukas**, Director Global Environmental Sustainability



# HeidelbergCement ist als globaler DAX30 Konzern in über 60 Ländern tätig...



**HEIDELBERGCEMENT**

# ...und ist damit einer der weltweit führenden Baustoffkonzerne



N°1 bei Zuschlagstoffen

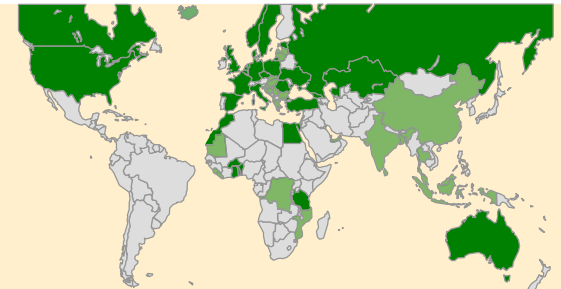


N°2 bei Zement



N°3 bei Transportbeton

- 3.000+ Standorte mit über 60.000 Mitarbeitern weltweit
- ~900 Steinbrüche weltweit
- Zementkapazität: 197 Mio. t/a (inkl. Joint Ventures)
- Zuschlagstoffreserven: 19 Mrd. t
- EBIT (2016): 1,984 Mrd. €



HEIDELBERGCEMENT

# Biodiversitätsmanagement ist bei HeidelbergCement (HC) durch Richtlinien und eine globale Policy stark verankert

- Erster Konzern seines Sektors mit **“Internal Guideline for biodiversity management in quarries and pits”**
- **“Sustainability Commitments 2030”** mit Biodiversitätsstrategie inkl. verstärkter Einführung von Biodiversity Management Plänen
- Zahlreiche **In-house Ökologen** unterstützen Standorte und führen Trainings für Mitarbeiter durch
- Partnerschaften mit **BirdLife International**, sowie lokalen NGOs und Universitäten
- Aktuell intensive Auseinandersetzung mit Themen wie **Invasive Alien Species**
- 102 von weltweit 180 HC Steinbrüchen mit hohem Biodiversitätswert verfügen bereits über einen **„Biodiversity Management Plan“** (Stand 2016)



# Quarry Life Award – ein internationaler HC Forschungswettbewerb

- ...um den biologischen Wert von Abbaustätten weiter zu untersuchen und zu fördern
- ...um neue Best Practices mit Wissenschaft, lokalen Interessengruppen, Behörden, anderen Unternehmen und den Mitarbeitern von HC auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu teilen

## Bisher 3 Auflagen seit 2012

- 25 Länder
- 100+ teilnehmende Abbaustätten
- 1153 eingereichte Projektvorschläge
- 269 ausgewählte Projekte

## Grenzenloser Austausch

- 2 Gruppen: „Forschung“ und „Gesellschaft“
- Umsetzung der besten Ideen
- Öffentliche Abstimmung
- Nationale und Internationale Jurys



**4. Edition 2018: 26 Länder, 99 Abbaustätten**



**HEIDELBERGCEMENT**

# HeidelbergCement kreiert Lebensraum für Insekten und widmet sich dabei besonders gefährdeten Arten

Aktive Förderung von geeignetem Lebensraum für eine Bandbreite an Insekten durch Schaffung spezifischer Habitats und die Beratung der Mitarbeiter.

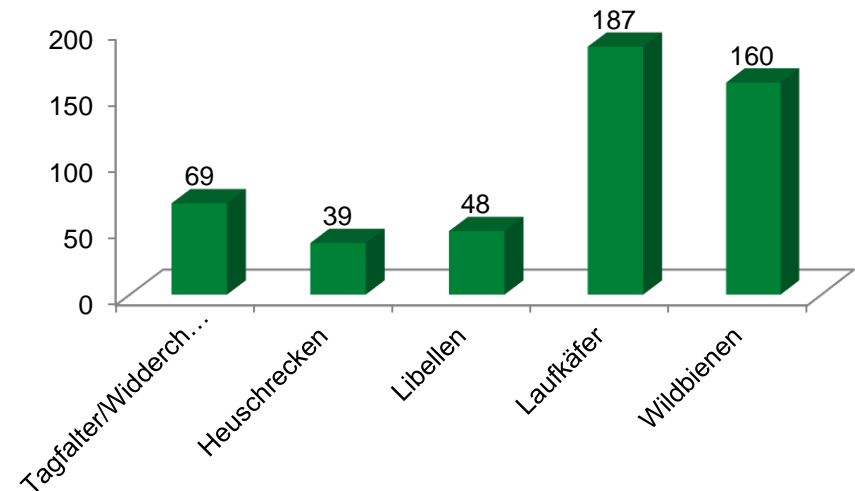
## Fokusbereiche

- **Teiche:** Mischung aus Größe, Form, Tiefe und flacher Uferzone
- **Renaturierung:** Förderung von Initialstadien. Mischung aus nackten Böden, reichen Pollen-/Nektarquellen und Sträuchern
- Reichhaltige Pollen und Nektarquellen **über Frühling und Sommer** hinaus
- Zusätzlicher **Lebensraum zum Nisten**



Foto: Spezifische Maßnahmen für *Oedipoda germanica* in Lengfurt

## Anzahl der Arten in 16 deutschen Steinbrüchen



### ...NICHT NUR IN STEINBRÜCHEN

Wir fördern auch Biodiversitätsmanagement in unseren urbaneren Produktionsstätten.

**HEIDELBERGCEMENT**

# Impressionen von Insekten und deren Habitat in unseren Steinbrüchen



# Fallstudie in Goradze, Polen (2016): Ausschöpfen der Möglichkeiten für Insekten



- Bestandsaufnahme unserer Site:  
**46 Wildbienenarten, 7 Wespenarten, 35 Nahrungspflanzenarten**  
Besondere Arten: *Bombus sylvarum*, *Nomada signata*



## NUTZUNG DES POTENTIALS

- Anreicherung von Kalkwiesen durch die **Saat heimischer Nahrungspflanzen**
- Errichtung von **Nistmöglichkeiten**: Holzkästen für Hummeln, traditionelle Stammbienenstöcke, Bienenhäuser für Wildbienen.
- Projektdurchführung von polnischer NGO, die damit einen QLA Preis gewann  
→ **Nächster Schritt: Auswertung des Erfolgs...**



# Insekten sind auch ein Community Engagement Tool



**HEIDELBERGCEMENT**



## Steinbrüche – Orte der Biodiversität!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.



### KONTAKT

**Peter Lukas**

Director Global Environmental Sustainability

[Peter.Lukas@heidelbergcement.com](mailto:Peter.Lukas@heidelbergcement.com)